

Die Handelslehranstalt zu Bauzen

beginnt mit der vollen Woche nach Ostern (den 8. April) ihren neuen Cursus. Unterrichtsfächer sind: Deutsche Sprache, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchhaltung, Handelsgeographie mit Waarenkunde, theor. Handelswissenschaft mit Wechselrecht, Kalligraphie, französische und engl. Sprache; ferner Stenographie nach Gabelsberger, Physik, Chemie, Geschichte, Arithmetik und Geometrie, so daß junge Leute, welche den vollen Cursus besuchen, die Fähigkeit zum Examen für einjährig Freiwillige erlangen können.

Da auch Nichthandelslehrlingen (Extranern) der Besuch der Anstalt freisteht, so bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß. Lehrlinge haben sich auf den vollen Cursus von drei Jahren, Extraner auf ein Jahr unbedingt zu verpflichten.

Herr Director **Arras** ertheilt nähere Auskunft und nimmt vom 2. bis 4. April Anmeldungen entgegen. Die Einschreibung und Vorprüfung erfolgt den 4. April früh 8—11 Uhr, Zimmer No. 8, neues Schulgebäude, östl. Flügel, Barterre. Bauzen, im Februar 1872.

Die Deputation der Handelslehranstalt.

Bekanntmachung.

Zur Kenntniß sämmtlicher zur Unterhaltung der Handels- und Gewerbekammer Steuerpflichtigen oder durch diese Einzuführenden bringt das unterzeichnete Präsidium die Einrichtung, daß das Konferenzzimmer der Kammer — Baugener Straße No. 370, 1. Stod — von jetzt ab allwöchentlich Mittwoch und Sonnabends, soweit diese nicht auf einen Feiertag fallen, von 3 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends zur Benutzung der in der Kammer-Bibliothek vorhandenen Handels-, Gewerbe- und Zeitschriften als Lesezimmer offen gehalten wird. Davon Gebrauch Machende werden gebeten, bei erstmaligem Eintritt ihren Namen und Wohnort in ein bereitliegendes Besuchsjournal einzuzichnen.

Bittau, den 24. Februar 1872.

Das Präsidium der Handels- und Gewerbekammer.
Adolph Wauer.

Die Privatrealschule z. Frauenfels i. Altenburg (Bezirk Altenburg)

mit Progymnasium u. Erziehungsanstalt (Pensionat) beginnt das neue (25.) Schuljahr den 9. April. Tags zuvor ist **Aufnahmeprüfung**. Die **Reifeprüfung** findet vom 12.—18. März, die **öffentliche Schulprüfung** am 20. und 21. März statt. **Anmeldungen** für die Schule wie für die Erziehungsanstalt werden bis zum **31. März** erbeten. Dr. **Heinrich Herz**, Dir.

Zu Bestellungen elegant lithographirter

VISITEN-KARTEN, Geschäfts- u. Familien-Anzeigen, Brief-Bogen u. Couverts mit farb. geprägten Monogrammen etc. empfiehlt sich die Buchhandlung von **F. A. Reichel**, Kornegasse No. 57.

Im Saale zu den Drei Linden in Bauzen und im Saale zum goldenen Schiff in Löbau

heute, Sonntag, den 3. März a. c.,

grosses Concert

von der Streichcapelle des K. S. 4. Inf.-Reg. No. 103, unter Leitung des Musik-directors Herrn **Carl Adler**. Anfang des ersten Concerts 1/4 Uhr, des zweiten Concerts 8 Uhr. Vogt. **Burkhardt**.

Für Sattler- u. Riemergefellen

dauernde Beschäftigung auf Militair-Arbeit zu 6 bis 10 Thalern wöchentlichen Verdienst auf Stück und Lohn.

Berlin, Reanderstraße 4.

Joh. Bapt. Dotti.

Der Unterzeichnete fühlt sich veranlaßt, gegen die an verschiedenen Orten wiederholt abgehaltenen Vorträge des Herrn Wasserbauinspector v. Wagner aus Bauzen, betreffend die Benutzung der fließenden Gewässer, hiermit einige Bemerkungen zu veröffentlichen: Wenn auch Herr v. Wagner nachweisen kann, daß durch die Industrie resp. die Triebwerke an fließenden Wassern, letzteren schädliche Einflüsse zugefügt werden, so dürfte es wohl schwer fallen, eine Begründung aufzustellen, daß durch die allseitig unbeschränkte Benutzung, besonders zu Mäselungszwecken, Denselben kein Nachtheil entstehen würde. Letzteren Falles könnte sich möglicher Weise am Ende eines Flusses auch nicht mehr ein Frosch haben und wollen uns die Regulierungen vor solchen Gesetzen bewahren, da sich die Landwirthschaft ebenso durch andere Mittel behelfen mögen, als die Triebwerksbesitzer. **Carl Nitsche**, Dampfmaschinenbesitzer zu Weissenberg.

Sonntag, den 3. März,
Ballmusik in den 3 Linden.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 Ngr.
H. Vogt.

Restauration Strehla.
Heute, Sonntag,
Tanz-Kränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Ergebenst ladet ein **B. Pietsch.**

Feldschlößchen.
Sonntag und Montag **Tanzmusik.**
Carl Reinhardt.

Restauration zum deutschen Haus.
Heute, Sonntag, **Tanzmusik.**
Freundlichst ladet ein **Ed. Hensel.**

Restauration z. Weinberg.
Heute, Sonntag, **Tanzmusik auf neu-gebohntem Saal.**
G. Zentsch.

Sonntag, den 2. März,
Ballmusik,
frischer Kuchen, Pfannentuchen u. Kaffee in Niederlaina.
Küchler.

Doberschau.
Sonntag, den 3. d. Mts., **Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet **H. Lapp.**

Sonntag, den 3. März, **Tanzvergüßen** in den „**Drei Sternen**“.

Heute, Sonntag, **frische Plinzen** bei Frau **Borda**, Kesselgasse No. 101.

Heute **frische Plinzen** und **Kaffee**, wozu ergebenst einladet **H. Just am Kornmarkt.**

Restauration am Bahnhof.
Heute, Sonntag: **Pfannentuchen.**
Freundlichst ladet ein **G. Böhme.**

Biaduct. Weite Bleiche.
Kränzchen nur für Militär, wobei **frische Plinzen**, Dienstag, den 5. März.
Ergebenst **J. Kofel.**

Gebildete Herren und Damen können sich in durchaus anständiger und wenig zeitraubender Weise dauernd einen **lohnenden Nebenverdienst** verschaffen. Reflectanten wollen sich unter Beischluß einer Briefmarke für die Antwort melden sub Chiffre **D. W. 185** in der Annoncen-Expedition v. **Saasenstein & Vogler** in Berlin.

Maurer und Sandlanger sucht **Maurermeister Weke.**

1000 fleißige Arbeiter finden an der **Sannover-Altenbeker Eisenbahn** bei den Edarbeiten zwischen **Langeland** und **Altenbeken** in Westphalen dauernde Beschäftigung. Verdienst in Accord bis **1 Thlr. 10 Sgr.** pro Tag. Meldungen in **Langeland** bei Herrn **Bauführer Heuer**, in **Altenbeken** bei Herrn **Bauführer Garloff**.

Ein Knabe rechtlichaffener Eltern, welcher Lust hat die **Schmiedeprofession** zu erlernen, findet ein Unterkommen bei **Carl Zieschank**, Schmiedemstr. in Georgewitz bei Löbau.

Während des **Maskenballes** der **Ressource** in den **Drei Linden** wurde eine **Wachskerlenkette** mit goldenem **Schlößchen** verloren. Um Abgabe event. gegen **Belohnung** an die Exped. d. Bl. wird gebeten.

Ein **Kinder-Gummischuh** ist verloren worden. Gegen **Belohnung** abzugeben: **Hospitalstraße No. 261b.**

Ein schwarzes **Umschlagetuch** ist am **Maskenballe** in der **Damen-Garderobe** liegen geblieben. Zurück zu erhalten bei **Möbler, Fleischmarkt No. 151.**

Ich warne hiermit einen **Federn**, meinem **Manne Andreas Müller** in **Feschüh** etwas zu borgen, da ich nichts mehr für ihn bezahle.

Anna verehel. Müller.

Für die vielen Beweise von **Theilnahme** bei dem **Begräbnis** meiner **Tochter Marie** sagt den besten **Dank**

Traugott Sommer.

Bauzen, den 1. März 1872.

Für die liebevolle **Theilnahme** bei dem **Tode** unsers unvergeßlichen **Kindes** sowie für die **Trostesworte** am **Grabe** sagen ihren aufrichtigsten **Dank**

die tiefbetrübten Eltern:
Louis Igel
nebst Frau.

Innigen **Dank** allen **Denen**, welche den **Sarg** meiner lieben Frau so schön mit **Blumen** schmückten; ferner allen **Denen**, welche dieselbe zu ihrer letzten **Ruhestätte** geleiteten. Insbesondere innigen **Dank** **Herrn Zimmermeister Müller** und **Herrn Dr. Dreßler** für die mir in meiner **Trübsal** bewiesene **Liebe** und **Theilnahme**; ich werde es **Itzen** nie vergessen.

Carl Fischer, Schuhmachermstr.

Für die große und wohlthunende **Theilnahme**, welche uns bei dem **Verluste** unsers theuren **Entschlafenen** bewiesen worden, für alle **Zeichen** der **Anhänglichkeit** und **Liebe** an seinem **Krankenbett**, an seinem **blumengeschmückten Sarge** und auf dem Wege zu seiner **Grabesstätte**, wie an derselben, so reich zu **Theil** geworden, sagen ihren tiefempfundenen innigsten **Dank** die trauernden **Familien**

Lehmann.

Neutirch und Bauzen,
am 1. März 1872.

Als **Verlobte** empfehlen sich:

Pauline Dide,
Gaus Curt Peters.

Cordion i. L. und Lieske b. Ramenz,
am 1. März 1872.

Heute **Morgen** 14 Uhr **entschlief** nach **langem Leiden** in dem **Herrn unsre** innigstgeliebte **Gattin**, **Mutter**, **Schwieger-u. Großmutter**, **Frau Ernestine Urban** geb. **Sartmann**.

Um **stilles Beileid** bitten
die tiefbetrübten **Hinterlassenen**.
Bauzen, 1. März 1872.

Familien-Nachrichten aus der Leipziger Zeitung.

Verlobt: Hr. **Ab. Moriz Hönnede** u. **Frl. Agnes Köhler** in **Waldheim**.

Geboren: Ein **Knabe:** **Hrn. Otto Rossberg** in **Krankenbera:** **Hrn. D. Tafche** in **Leipzig**; **Hrn. Adv. Dr. B. Fischer** in **Leipzig**; **Hrn. Paul Hering** in **Zwickau**; **Hrn. Oscar Usbeck** in **Reichenbach i. B.**; **Hrn. Moriz Schneider** in **Schloßchemnitz**. — Ein **Mädchen:** **Hrn. Professor C. F. Findeisen** in **Graz**; **Hrn. Otto Pflugbell** in **Leipzig**; **Hrn. A. Schuchardt** in **Chemnitz**; **Hrn. Past. Julius Nitscher** in **Uhsst a. d. Spree**.

Bestorben: **Frau Theresie Bonitz** geb. **Böhm** in **Reichenbach**; **Hr. Brenner** vermalter **Joh. Edm. Herrmann** i. **Ritterg.** **Verbisdorf b. Radeburg**; **Hrn. Stadtrath** **Ab. Müller** in **Gera** ein **Sj. S.**; **Hr. Rfm.** **Theod. Reuter** in **Vergenfeld i. B.**; **Frau** **Dr. Anna Thiersfelder** geb. **Naumann** in **Ludwigslust**; **Frl. Emma Breibisch** aus **Reichenau** (+ in **Dresden**); **Hrn. v. d. Blamitz** i. **Rittergut Oschag** eine **Zwill.**

1) M
2) C
3) M
4) C
5) M

Tafel
gema

2 The
schei
der T

weise

der Ge
und en

gestrig
sonen
unter d
räumun

berzogt
nachden
Bebufa
des 94